



Magdeburger FFC

Pressespiegel Januar 2010

(Teil 1: 01.01.- 21.01.2010)

Magdeburger Frauenfußballclub e.V.

Dodendorfer Str. 74

39120 Magdeburg

www.magdeburger-ffc.de

DAS THEMA: SPORT-JAHRESRÜCKBLICK, TEIL III

Wechsel zwischen Auf und Ab in Magdeburgs Spitzenvereinen hält unvermittelt an

Kleine Vereine können überzeugen

Das Sportjahr 2009 war auch für die Magdeburger Sportlerfamilie wieder ein Jahr voller Höhepunkte, Erfolge und Niederlagen. Viele Medaillen bei Welt- und Europameisterschaften sowie Deutschen Titelkämpfen belegen, dass die Landeshauptstadt zu Recht den Beinamen Sportstadt trägt. Aber auch Tiefschläge wie der erneut verpasste Aufstieg des 1. FC Magdeburg oder die Querelen um das einstige ostdeutsche Handball-Flugschiff SC Magdeburg beschäftigten im Jahr 2009 die Anhänger des Magdeburger Sports. Heute nun Teil III unseres traditionellen Jahresrückblickes (Auswahl).

SEPTEMBER

3. September: Am 5. Spieltag der Fußball-Regionalliga Nord landete der 1. FC Magdeburg beim 4:1 in Plauen seinen ersten Saisonsieg.

5. September: Der 3. Magdeburger Galopprenntag im Herrenring zieht knapp 4 000 Besucher in seinen Bann.

5. September: Mit dem MSV 90 Preussen I und II sowie dem MSV Börde haben drei Magdeburger Teams die nächste Runde im Fußball-Landespokal erreicht.

5. September: Mit 52 Einzelsiegen und 17 gewonnenen Pokalen waren die Schwimmrinnen und Schwimmer des SC Magdeburg bester Verein beim 2. Arno-Bieberstein-Cup des SSC Hellas.

6. September: Die Hockeyherren des MSV Börde zogen nach einer 0:8-Niederlage in Leipzig das Schlußlicht der Tabelle.

6. September: Die jungen Judo-der Altersklasse U10 des Fernerleber SV und des Polizei-SV gewannen bei den Bezirksmeisterschaften insgesamt 17 Medaillen.

6. September: Sergei Semenko vom BSV Magdeburg gewann überraschend das Badminton-Landesranglistenturnier in Burg.

9. September: Vor über 1 000 Zuschauern war M.-Olympiasiegerin und -Weltmeisterin Conny Waschmuth schnellste Frau beim 15. Kanu-Sprint-Cup ihres Vereins auf der Zelte.

22. September: Am 1. Spieltag der 1. Handball-Bundesliga unterlag der SC Magdeburg beim TBV Lemgo klar mit 20:28.

11. September: Auch die zweite Mannschaft des SCM musste zum Punktspielauftakt in der 2. Handball-Bundesliga Nord eine Niederlage einstecken. Beim Staffelfavoriten ASV Hamm unterlag die „Youngster“ mit 12:25.

12. September: Der 1. FC Magdeburg verlor in Babelsberg gegen Gastgeber SVB mit 2:3.

12. September: Erfolgreicher Start der Kegler des MSV 90 in die neue Saison der 3. Bundesliga Ost: Beim Neuling SG Wahlitz gewannen die Lemsdorfer mit 5:38,5 242 Holz.

12. September: Saskia Donat und Stefan Holtz sind die neuen Club-Meister der SCM-Schwimmer auf der 25-m-Bahn.

12. September: Die Volleyball-Frauen von Aufsteiger USC starteten mit einer 0:3-Heimniederlage gegen Pädagogik Schönebeck in die neue Saison.

12./13. September: Der 1. FC Magdeburg startete mit zwei Auswärtssiegen in Böttrup und Puhlenbrock in die Saison 2009/10 der 2. Billard-Bundesliga.

13. September: Erstes Heimspiel, erste Heimmiederlage: Der SCM unterliegt in der Bördelandhalle der Berliner Füchsen mit 25:29 Toren.

14. September: Einen glanzvollen 2:1-Erfolg feierte der 1. FCM über Schlüssellicht Goslarer SC.

4. Oktober: Zum Auftakt der Saison 2009/10 kam Basketball-Regionalist BG Peitz zu Hause zu einem 76:64-Erfolg über den VfB Hermsdorf.

4. Oktober: Box-Halbweightgewichener Christian Henze vom Punching Magdeburg qualifizierte sich in Halle für die Endrunde der Deutschen Meisterschaften.

4. Oktober: Thomas Wuttke vom USC gewann bei der German Open im Ju-Jutsu Silber.

13. September: Zweitliga-Auf-



Bereiteten den Magdeburger Fußballfreunden im Jahr 2009 viel Freude: Jofie Stöbing, Jacqueline Kobernik, Anne Roeloffs (v. l.) und Zweitliga-Aufsteiger

Magdeburger FFC. Die Damen kicken in einer Spielklasse, die für den 1. FCM immer noch ein bisher unerfüllter Traum ist. Fotos (2): Erol Popova

steiger Magdeburger FFC gewann in der 1. Runde des DFB-Pokales der Frauen mit einem 2:0-Erfolg bei der TSG Burg-Gretsch.

19. September: Zum siebenten Mal setzte sich der Magdeburger Stadtbeachter bei der 19. Auflage des Rennens gegen die Hallerener Crew durch.

19. September: Der 1. FCM gewann gegen Hannover 96 II mit 4:2 Toren.

20. September: Dritte Niederlage im dritten Spiel: Der SCM verlor bei FA Goppingen mit 26:29 Toren.

10. Oktober: Klar mit 11:0 bezwang der 1. FCM den Gastgeber VfB Klötze in einem Nachholspiel der 1. Hauptrunde des FSA-Pokales.

10. Oktober: Mit dem MSV Börde (1:2 gegen Stendal) und dem MSV 90 Preussen II (2:4 n.V. gegen Bennstedt) scheiden zwei weitere Magdeburger Teams in der 2. Hauptrunde des FSA-Pokales aus.

11. Oktober: Die Frauen des TuS 1860 Neustadt zogen durch ein 2:2 über den Weißenseer HV in das Viertelfinale der HVSA-Pokales ein. Auch der HSC 2000 II erreichte durch ein 3:10 bei der SG Saaltal die Runde der letzten Acht.

11. Oktober: Die Sitzvolleyballer des HSV Medizin gewannen in Magdeburg die deutsche Meisterschaft in ihrer Sportart.

14. Oktober: Klar mit 1:4 unterlag der Magdeburger FFC in der 2. Hauptrunde des DFB-Pokales dem Erstligisten SG Essen-Schönebeck.

16. Oktober: Der SCM kam durch das 32:27 über die HSG Weitzlar zum dritten Saisonsieg.

16. Oktober: Beim FC St. Pauli II gelang dem 1. FCM mit dem 3:0 der zweite Saison-Auswärtssieg.

17. Oktober: Die Organisatoren des 6. Magdeburg-Marathons verzeichneten mit 5 238 Startern aus neun Ländern einen neuen Teilnehmerrekord.

18. Oktober: Bei den Landesmeisterschaften in den Luftdruckdisziplinen über 100 Schuss gewann die Magdeburger Schützengilde auf ihrem Heimstand zwei Gold- und drei Silbermedaillen.

18. Oktober: Hertha BSC gewann das vom SC Norbertus ausgerichtete größte Hallenfußballturnier Deutschlands für D-Junioren.

18. Oktober: Zum Auftakt der Schach-Oberliga-Saison 2009/10 kam nur Aufbau Elbe (6:2 gegen Jerspharm Jena) zu einem Erfolg. Rochade Magdeburg (3:5 gegen Schott Jena) und Aufsteiger USC (2:6 gegen USV Halle) verloren ihre Auftaktbegegnungen.

21. Oktober: Der SCM schied nach einer 24:33-Niederlage in Nettetal aus dem DHB-Pokal aus.

23. Oktober: Gegen Hertha BSC Berlin II startete der 1. FCM mit einem 3:0 in die „Woche der Wahrheit“.

24. Oktober: Drei Tage nach dem Pokalaus gewann der SCM im Kampf um Punkte beim TuS

Nettetal mit 30:29.

25. Oktober: Antje Bogen-schneider vom Fernerleber SV gewann bei den deutschen Meisterschaften im Gewichtheben dreimal Silber.

25. Oktober: Bei den Masters-Europameisterschaften im Bankdrücken gewann Ursula Eulenstein vom Fernerleber SV den Titel im Mitteltgewicht der Altersklasse II.

NOVEMBER

1. November: Der 1. FCM erreichte beim Chemnitz FC ein 1:1.

1. November: Bei den Norddeutschen Meisterschaften im Karate gewannen Sportler des HKC und des BKC sieben Gold-, 13 Silber- und 17 Bronzemedailen.

1. November: Bei den Mitteldeutschen Mannschafts-Meisterschaften der Altersklasse U17 holte der Fernerleber SV die Silbermedaille.

2. November: Magdeburgs Sportschulen erhielten aus den Händen von DFB-Vizepräsident Hans-Georg Moldenhauer die offizielle Anerkennung des DFB als „Eliteschule des Fußballs“.

3. November: Nach tollen Kampf unterlag der SC Magdeburg dem Ligakrösus THW Kiel in eigener Halle knapp mit 29:30.

7. November: Die Torhaller des Magdeburger SV 90 sicherten sich zum achten Mal in Folge den Titel eines Landesmeisters.

8. November: Der HSC 2000 hat das Sachsen-Anhalt-Derby in der 2. Handball-Bundesliga der Frauen bei Union Halle-Neustadt klar mit 22:32 verloren.

8. November: Der FCM bezwang den VfL Wolfsburg II mit 3:1.



Die FCM-Kicker Hendrik Neuschulz, Thomas Rudolph, Frank Windelband, Frank Sierleben, Thorsten Klemann und Gerald Cramer (v. l.) gehörten einst einem Jahrgang an der Magdeburger Sportschule an und trafen sich Ende des vergangenen Jahres zum traditionellen Hallenfußball der „FCM-Themaligen“ wieder. Foto: Erol Popova

8. November: Bei den Cross-Landesmeisterschaften war der SCM mit zehn Titeln erfolgreichster Verein.

8. November: Die U59-Senioren-Volleyballer des USC tauschten bei der Deutschen Meisterschaft mit Rang 13.

11. November: Bernd Hoffmann legte sein Amt als FCM-Manager nieder.

11. November: Elbabwärts unterlag der SCM beim Hamburger SV klar mit 27:35.

14. November: Der 1. FCM zog durch ein 3:0 bei der TSG Calbe in das Achtelfinale des Landespokales ein.

14. November: Zum Auftakt der Saison in der 1. Wasserball-Bundesliga setzte sich die WU Magdeburg zu Hause mit 11:6 gegen den SV Weiden durch.

22. November: Gegen Schluslicht Balingen setzte sich der SCM zu Hause mit 31:27 durch.

22. November: Der 1. FCM kassierte beim FC Oberneuland mit 0:1 eine böse Schlappe.

27. November: Der SCM unterlag beim neuen Bieglar-Club TV Großwallstadt mit 30:32.

28. November: Im letzten Heimspiel des Jahres unterlag der 1. BCM in der 2. Billard-Bundesliga der BSG Goch mit 2:6.

29. November: Nach Schatten folgte Licht: Der FCM gewann gegen Tennis Borussia mit 7:0.

29. November: Der TTC Börde überwintert in der Tischtennis-Oberliga auf Rang sieben.

DEZEMBER

1. Dezember: Rüdiger Bartsch ist neuer Manager beim 1. FCM.

4. Dezember: Zwei wichtige Punkte holte der SCM beim 37:29-Heimspiel über die MT Meiningen.

5. Dezember: Die Ringer des MSV 90 beenden die Saison in der Oberliga auf Rang vier.

6. Dezember: Wieder ein Rückschlag für den FCM: 0:1 in Meuselwitz.

6. Dezember: 4 000 Zuschauer sahen beim 19. Weihnachtsturnen eine begeisterte Show.

11. Dezember: Vizeweltmeisterin Nadine Kleinert wurde von Sachsen-Anhalt Sportjournalisten zur „Sportlerin des Jahres“ gekürt.

12. Dezember: Debakel für den SCM: In Mannheim verlor der Club gegen die Löwen mit 21:40.

12. Dezember: Bei den Deutschen Meisterschaften im Kreuzheben gewann Kay Hasler vom Fernerleber SV Gold.

13. Dezember: Nach einem 15:7 bei Agrar Uerdingen gingen die WUM-Wasserkicker als Erster in die Weihnachtspause.

12. Dezember: Zum Start in die Rückrunde gewann der FCM 1:0 gegen Lübeck.

13. Dezember: Nach einem 0:0 gegen Holstein Kiel überwintert Frauen-Fußball-Zweitligist Magdeburger FFC auf Rang fünf.

30. Dezember: Im letzten Spiel unter Trainer Bieglar verlor der SCM zu Hause gegen den TBV Lemgo mit 23:25 Toren.



Bereiteten den Magdeburger Fußballfreunden im Jahr 2009 viel Freude: Jofie Stübing, Jacqueline Köbern timer, Anne Roeloffs (v. l.) und Zweitliga-Aufsteiger

Magdeburger FFC. Die Damen kicken in einer Spielklasse, die für den 1. FCM immer noch ein bisher unerfüllter Traum ist. Fotos (2): Eroll Popova

2. Fußball-Bundesliga, Frauen

Rau-Elf nimmt bereits heute Abend Training auf

Von Elfie Wutke

Magdeburg. Bereits am heutigen Dienstagabend bittet Trainer Steffen Rau das Fußball-Zweitligateam des Magdeburger FFC zum ersten Training 2010. Der Jahresauftakt soll ab 19 Uhr mit einem lockeren Hallentraining erfolgen.

Am kommenden Sonntag tritt die erste Mannschaft beim

Hallenturnier des Landesligisten FSV Lengefeld in Kelbra an. Zu Gast ist dann u.a. auch Ligakonkurrent 1. FFC Turbine Potsdam II, derzeit Tabellenzweiter der 2. Bundesliga Staffel Nord. Das Turnier beginnt um 10 Uhr. Am 30. Januar bestreitet das Rau-Team in Wettin ein weiteres Hallenturnier.

Zudem hat der Zweitliga-

Aufsteiger vier Testspiele ausgemacht. So empfängt der MFFC am 13. Januar ab 18 Uhr an der Dodendorfer Straße die B-Junioren des MSV 90 Preussen. Am 17. Januar ist Landesligist MSV Wernigerode ab 13 Uhr beim MFFC zu Gast.

Die beiden weiteren Testspiele sollen im Heinrich-Germer-Stadion stattfinden. Neben Regionalligist FC

Erzgebirge Aue, der am 14. Februar ab 14 Uhr seine Aufwartung macht, freut man sich bei den Elbestädterinnen auch auf den Vergleich gegen den Erstligisten FF USV Jena am 7. Februar. Anstoß ist dann um 14 Uhr.

Der Auftakt in die Rückrunde der Bundesliga Nord erfolgt am 20. Februar ab 14 Uhr beim FC Gütersloh 09.

MFFC-Zweite weiter

Magdeburg (hma). Während die zweite Mannschaft des Magdeburger FFC gemeinsam mit Grün-Weiß Süplingen die Endrunde der Hallenlandesmeisterschaften im Frauenfußball erreichte, schieden der BSV 79 und die SpG Lindenweiler/Gerwisch beim gestrigen ersten von vier Vorrundenturnieren in Genthin aus. Dem MFFC II gelang zum Schluss der benötigte Sieg gegen die SpG. Lindnweiler/Gerwisch. Die Endrunde wird am 31. Januar in Sandersdorf ausgetragen.

IM GESPRÄCH



Isabelle Knipp fliegt mit dem DFB ins sonnige Kalifornien.

Isabelle Knipp

Die mit 16 Jahren jüngste Regionalliga-Kickerin des Frauenfußball-Zweitligisten Magdeburger FFC wird demnächst dem Winter in Deutschland entfliehen und vom 24. Januar bis 6. Februar an einem Trainingslager der U-16/17-DFB-Auswahl im kalifornischen Fort Lauderdale teilnehmen. Neben dem täglichen Training wird Isabelle Knipp, die 2007 vom SSV 80 Gardelegen zum MFFC und an das Sportgymnasium wechselte, auch Schulunterricht erhalten. Gegen die USA könnte es die erste Auswahlberufung geben. (ewu/hma).

SPORTTEIL

Talent Tammy-Cate beim Cup dabei

Magdeburg. Tammy-Cate Schnelle ist zwar erst seit einem halben Jahr beim Magdeburger FFC, doch nimmt die junge Nachwuchs-Kickerin am 23. Januar bereits zum zweiten Mal aktiv am T-Home/DFB-Hallencup teil.

Fußball: Tammy-Cate Schnelle vom Magdeburger FFC beim T-Home/DFB-Hallencup dabei

„Steile Karriere“ eines kleinen Mädchens in zwölf Monaten

Die wieselflinke und technisch begabte Nachwuchskickerin Tammy-Cate Schnelle vom Magdeburger FFC freut sich auf den am 23. Januar in der Bördelandhalle zum zweiten Mal stattfindenden T-Home/DFB-Hallencup der besten deutschen Frauenmannschaften. Bei der Magdeburger Premiere im Januar des Vorjahres war die Mittelfeldspielerin auch schon aktiv dabei.

Magdeburg (mus). Seitdem ist im Leben von Tammy-Cate eine ganze Menge passiert: Zunächst „zauberte“ sie vor 3 200 Zuschauern im Januar 2009 in der Magdeburger Bördelandhalle. Im Frühjahr 2009 entschied sie sich dann für einen Wechsel aus ihrer Heimatstadt Köthen an die Sportschule Magdeburg. Noch mit elf Jahren schaffte sie den Sprung in den Kader der U-13-Landesauswahl Sachsen-Anhalt, die in Berlin den NOFV-U-13-Länderpokal gewann.

Nach den Sommerferien wechselte sie nicht nur die Schule, sondern auch den Verein, nämlich vom CFC Germania Köthen zum Magdeburger FFC, in dessen Ausbildungsteam Tammy nun kickt. An jedem Wochenende pendelt sie zwischen ihrem Heimatort und dem Internat in Magdeburg, um ihre sportlichen Ziele zu erreichen.

Ende September gewann sie in Rust mit dem Team des Sportgymnasiums Magdeburg den DFB-Schulcup 2009. Und im November wurde sie erneut für die Ballzauber-Aufführung beim T-Home/DFB-Hallencup nominiert.



Tammy-Cate Schnelle vom Magdeburger FFC, hier mit dem im Vorjahr gewonnenen U-13-Länderpokal des NOFV, hat beim T-Home/DFB-Hallencup erneut ihren großen Auftritt.

Foto: Verein

Allerdings schwingt bei ihrer jetzigen Nominierung auch etwas Wehmut mit, da ihr Team am Vorabend des Hallencups Gastgeber für ein attraktives Hallenturnier für U-15-Juniorinnen ist: Zu Gast werden die Nachwuchsteams der Bundesli-

gisten Hamburger SV, VfL Wolfsburg, FF USV Jena, FFC Turbine Potsdam sowie des Regionalligisten 1. FC Lübars sein. Zur gleichen Zeit wird Tammy aber bei der Generalprobe des Ballzauber-Programms in der Bördelandhalle spielen.

Das fußballerische Vorbild von Tammy-Cate Schnelle ist kein Geringerer, als der „kleine“ Philipp Lahm. So wie der Nationalspieler vom FC Bayern München muss sich auch Tammy-Cate fast immer gegen körperlich größere und stärkere Gegenspieler durchsetzen.

Durchsetzen musste sich Tammy-Cate bereits mit ihrem Wunsch, Fußball zu spielen. Musikalische Früherziehung und Tanzen waren nicht so ganz das Richtige für sie. Und auch spätere Versuche, ihr andere Hobbys – wie zum Beispiel das Reiten – nahe zu bringen, scheiterten am deutlichen Wunsch: Nicht nur das alltägliche „Rumbolzen“ auf dem Hof sollte es sein, sondern „richtiger“ Fußball! Und so wurde Tammy-Cate bereits im Alter von sechs Jahren beim CFC Germania Köthen angemeldet.

Die trickreiche und ballsichere Spielerin ist heute eine feste Größe in ihrem Team. In der laufenden Saison peilt sie mit „ihren“ Jungs den Aufstieg in die Landesliga an. Seit gut anderthalb Jahren trainiert die Elfjährige zusätzlich im DFB-Stützpunkt Sandersdorf.

Und so war die Berufung in die U-13-Landesauswahl von Sachsen-Anhalt vielleicht ein erster Schritt von Tammy-Cate in Richtung ihrer sportlichen Ziele: Zunächst möchte sie den Sprung in den Kader der DFB-U-15-Auswahl schaffen. Und später soll es die Bundesliga oder sogar die Nationalmannschaft sein. Wer weiß, vielleicht wird sie sich ja wieder durchsetzen. Dass sie dies kann, hat sie bereits unter Beweis gestellt.

Nebenplatz „grün“

Magdeburg (hma). Ein Nebenplatz der MDCC-Arena ist mittlerweile schneefrei und zeigt sich in „sattem grün“. Am Sonnabend (16. Januar), 10 Uhr, sind die FCM-Fans erneut aufgerufen, den Hauptplatz vom Schnee zu befreien. Ob und wann die Rasenheizung genutzt wird, entscheidet die Stadiongesellschaft. MSV Preussen und MFFC wollen das Germerstadion derweil vom Schnee räumen.

Ein buntes Programm

T-Home Fußball Hallenpokal der Frauen am 23. Januar

MAGDEBURG (sru). In neun Tagen kicken zwölf Mannschaften aus der Frauen-Bundesliga um den DFB-Hallenpokal in der Magdeburger Bördelandhalle. Da stehen nicht nur spannende Begegnungen im Mittelpunkt, sondern auch ein attraktives Rahmenprogramm wird den Zuschauern geboten. Genau so ist an die Fans ist gedacht: An vielen Ständen im Ringfoyer der Halle gibt es viel in Sachen Frauenfußball zu sehen. Zahlreiche Welt- und Europameisterinnen sind am Stand der Nationalmannschaft, um zwischen den Spielen Autogramme für die Zuschauer zu geben. Alles zur Frauen-WM 2011 in Deutschland gibt es beim WM-OK. Die WM-Botschafterinnen Sandra Minnert, Renate Lingor und Britta Carlson sind vor Ort, um viel Wissenswertes zu dem Höhepunkt im Frauenfußball-Jahr 2011 zu berichten. Dass man Autogramme bekommen kann, muss nicht besonders erwähnt werden. Auch jede Menge kleiner Geschenke für die Fans haben die drei WM-Repräsentanten mitgebracht. Daneben gesellen sich zahlreiche Partner des DFB im Ringfoyer. Auf dem Feld gibt es zudem Unterhaltung nonstop. Denn auch in der Spielpause soll keine Langeweile aufkommen. Wie schon im vergangenen Jahr werden die „Ballzauberinnen“ von DFB-Trainerin Tina Theune ihr Können demonstrieren. Junge Talente aus der Region zeigen eine anspruchsvolle Choreografie mit dem Ball. Ein kleiner Höhepunkt am Rande: Die Ehrung der erfolgreichen Europameisterinnen der Frauen-Nationalmannschaft und der U 17-Juniorinnen. Alles in allem, es wird ganz sicher ein toller fußballerischer Budenzauber über das Parkett fegen. Also, nicht wie hin zum T-Home Hallenpokal und schon jetzt Tickets sichern. Rund 3000 Karten sind bereits für dieses Hallen-Highlight verkauft. Die Eintrittspreise liegen zwischen 7,50 und 20 Euro und können über www.dfb.de, über die DFB-

ameisterinnen der Frauen-Nationalmannschaft und der U 17-Juniorinnen. Alles in allem, es wird ganz sicher ein toller fußballerischer Budenzauber über das Parkett fegen. Also, nicht wie hin zum T-Home Hallenpokal und schon jetzt Tickets sichern. Rund 3000 Karten sind bereits für dieses Hallen-Highlight verkauft. Die Eintrittspreise liegen zwischen 7,50 und 20 Euro und können über www.dfb.de, über die DFB-

Tickethotline (Telefon: 01805-110201, 0,14 /min aus dem deutschen Festnetz), dem Fußballverband Sachsen-Anhalt, Magdeburg, Geschäftsstelle, (0391/850280 bzw. www.fsa-online.de) bezogen werden. Ermäßigungen gibt es für Kinder, Schüler, Auszubildende, Studenten, Wehrpflichtige, Rentner, Zivildienstleistende und Personen mit Schwerbeschädigtenausweis. Anstoß ist um 10 Uhr.



Viola Odebrecht re. vom 1. FFC Turbine Potsdam, hier Duell mit Daniela Löwenberg von der SG Essen-Schönebeck, ist sich der Favoritenstellung ihres Teams als Pokalverteidiger bewusst.